

**VORRATSKAMMER** (*Cella*)

In der Celler Altstadt sind Sonderbausteine aus verschiedenen Jahrhunderten vorzufinden, die sich in ihrer Maßstäblichkeit von der kleinteiligen Altstadt unterscheiden. Ein solcher Sonderling ist das leerstehende Karstadt-Gebäude, dessen Bestand als Ressource betrachtet wird. Ein hofartiger Ausschnitt, sowie eine Passage eröffnen neue Wege im Stadtraum und ermöglichen zugleich die Etablierung einer emissionsarmen Stadtfarm im ungenutzten Gebäude. Der einst dunkle Innenraum wird nun vom Sonnenlicht erreicht, Regenwasser wird gespeichert und eine natürliche Belüftung verringert den Energiebedarf. Die Tragstruktur bleibt vollständig erhalten und ermöglicht zukünftige Anpassungen. In ihrer Versorgungsfunktion knüpft die Stadtfarm an das vorherige Kaufhaus an, minimiert dabei aber die Transportwege. In der lebendigen Erdgeschosszone wird die Ernte verarbeitet, verköstigt und verkauft. Zugleich findet eine Kommunikation der ökologischen Themen in Lehrräumen und dem bewachsenen Hof statt.